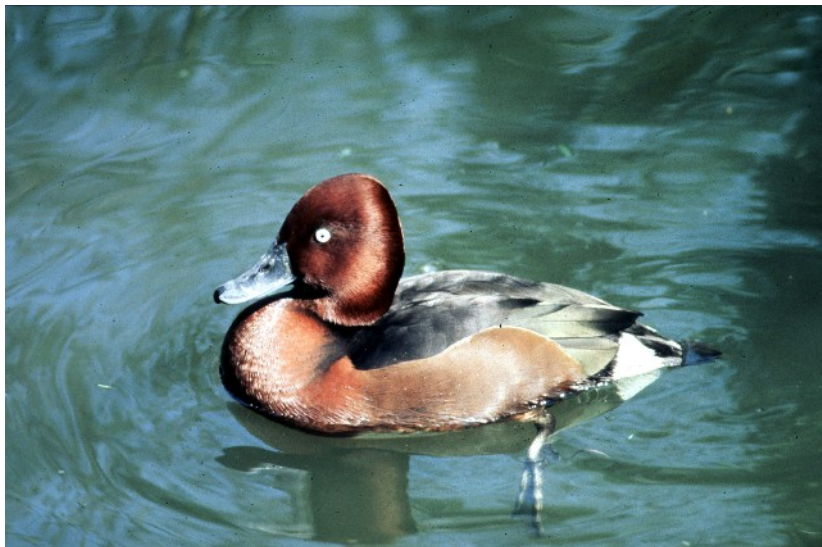


Moorente - *Aythya nyroca*



©WWF Canon / B. Thies

Smaragd-Gebiete, in denen diese Art vorkommt

Diese Art kommt in keinem Smaragd-Gebiet vor.

Beschreibung

Steckbrief: Eva Rose

Lektorat: Silvio Stucki

Beschreibung

Kleinste Tauchente der Gattung *Aythya*. Grösse 38-42 cm, Gewicht 410-650 g, Flügelspannweite 63-67 cm. Kastanienbraun gefärbte Ente. Ein gutes Unterscheidungsmerkmal zu anderen Tauchenten ist der leuchtend weisse Unterschwanz. Die Weibchen sind etwas matter, weniger kontrastreich gefärbt als die Männchen. Iris der Männchen weiss, die der Weibchen braun. Im Flug ist das grosse gebogene weisse Flügelband ein gut erkennbares Merkmal. Diese Entenart ist selten zu hören. Nur bei der Balz lässt das Männchen ein leises „wijjuu“ hören, das Weibchen ein schnarrendes „karr“.

Lebensraum:

Die Moorente lebt vor allem an eutrophen, flachen Binnengewässern mit reicher Vegetation an der Uferzone.

Bedrohungen

Mögliche Schutzmassnahmen

Lebensraumverlust

Verbesserung des internationalen Schutzes von Feuchtgebieten

Renaturierung von Feuchtgebieten

Verfolgung, Störungen

Schutz vor Verfolgung (Jagd)

Schutz vor Störung durch Freizeitnutzung

Schutzstatus

Nach starken Bestands- und Arealverlusten ist die Moorente in Europa ein seltener und lokaler Brutvogel geworden. Weltweit gilt die Moorente als potenziell gefährdet.

Geografische Verbreitung

Brutvogel der Paläarktis, von Osteuropa bis Zentralasien. Sporadische Brutten in Mittel- und Südeuropa. 1991 und 1992 fanden die ersten Brutten in der Schweiz statt. Kein regelmässiger Brutvogel in unserem Land. Die Moorente überwintert jährlich in kleiner Zahl auf den Schweizer Seen.

<b>Biologie</b>
<p><b>Fortpflanzung:</b> Die Moorenten kommen ab März im Brutgebiet an. Das Nest wird meist gut versteckt in der Ufervegetation vom Weibchen angelegt. Die 7-11 Eier werden 25-27 Tage vom Weibchen bebrütet, während das Männchen überwacht. Die Jungen schlüpfen gleichzeitig, frühestens Ende Mai. Das Weibchen führt die Juvenilen, bis diese im Alter von 55-60 Tagen selbstständig sind. Nur eine Jahresbrut.</p> <p><b>Verhalten:</b> Tag- und Nachtaktiv, besonders auch dämmerungsaktiv. Nahrungserwerb häufig nur durch Gründeln oder Kopfeintauchen. Schliessen sich zum Brüten oft anderen Entenarten an, manchmal kommt es dabei auch zu Paarungen mit anderen Arten. Ausserhalb der Brutzeit meist einzeln oder in kleinen Trupps (2-5 Individuen). Selten grössere Ansammlungen.</p> <p><b>Nahrung:</b> Besonders Sämereien und andere vegetarische Nahrung. Teilweise tierische Nahrung bestehend aus kleinen Mollusken, Insektenlarven und Crustaceen.</p> <p><b>Migration:</b> Überwiegend Zugvogel. Hauptwintergebiet Mittelmeer-, Schwarzmeer- und Kaspigebiet, Vorderasien, Indien, Nordafrika, Westafrika.</p>
<b>Bibliographie</b>
<p>Bauer H-G, Bezzel E, Fiedler W. 2005. Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. AULA-Verlag Wiesbaden.</p> <p>Jonsson L. 1994. Les oiseaux d'Europe, d'Afrique du Nord et du Moyen-Orient. Nathan.</p> <p>Schmid H, Luder R, Naef-Daenzer B, Graf R &amp; Zbinden N. 1998. Schweizer Brutvogelatlas. Verbreitung der Brutvögel in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein 1993-1996. Schweizerische Vogelwarte Sempach.</p> <p>Winkler R. 1999. Avifauna der Schweiz. Ornithol. Beob., Beiheft 10</p>
<b>Links</b>
<p><a href="http://www.birdlife.ch">www.birdlife.ch</a>  <a href="http://www.vogelwarte.ch">www.vogelwarte.ch</a>  <a href="http://www.nosoiseaux.ch">www.nosoiseaux.ch</a></p>



*for a living planet*®

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben. Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
[service@wwf.ch](mailto:service@wwf.ch)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)